

## **E-Learning-Modul zum Thema „Selbstgesteuertes Lernen“**

Liebe Teilnehmerin, Lieber Teilnehmer,

Herzlich Willkommen zum Lernmodul "Selbstgesteuertes Lernen".

Aus diesem Informationsblatt erfahren Sie alles, was Sie zur Bearbeitung des Lernmoduls wissen müssen.

Das E-Learning-Modul zum Thema „Selbstgesteuertes Lernen“ besteht aus

- einer allgemeinen Einführung in das Themenfeld (hier besteht Ihre Aufgabe darin, einen einleitenden Text zu lesen, jedoch müssen Sie selbst noch keine schriftlichen Antworten verfassen)
- sieben Lerneinheiten, die sich mit jeweils unterschiedlichen Aspekten des selbstgesteuerten Lernens befassen (bei jeder dieser sieben Lerneinheiten werden Ihnen Texte zur Verfügung gestellt, zu denen Sie schriftliche Antworten verfassen müssen)
- einem Abschlussmodul, das die Prüfung darstellt.

Sie bearbeiten die sieben Lerneinheiten dieses Lernmoduls gemeinsam mit einem Lernpartner.

Dieser Lernpartner wird Ihnen von der Studiengangsleitung zugeteilt (in der Regel handelt es sich dabei um die Teilnehmerin / den Teilnehmer, die/der sich unmittelbar vor bzw. nach Ihnen zu diesem Modul angemeldet hat).

Ihre Zusammenarbeit mit dem Lernpartner gestaltet sich dabei im Sinne eines Peer-Assessment Verfahrens. Im Detail funktioniert diese Vorgehensweise folgendermaßen:

Auf der Basis wissenschaftlicher Texte bearbeiten Sie bei jeder Lerneinheit auf das Thema abgestimmte Arbeitsaufträge. Diese Texte stehen Ihnen in Form von pdf-Dokumenten zur Verfügung; diese können immer von den Webseiten der jeweiligen Lerneinheiten heruntergeladen werden.

Zunächst erfüllen Sie diese Arbeitsaufträge selbständig, indem Sie schriftliche Antworten verfassen. Bei jedem Arbeitsauftrag ist angegeben, wie umfangreich (Wortanzahl) Ihre schriftlichen Antworten ausfallen sollen. Diese Arbeitsaufträge finden Sie jeweils unter der Überschrift „Aufgabenstellung (Einzelarbeit)“.

Nachdem Sie Ihre Antworten fertiggestellt haben, senden Sie diese an die Dozenten. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse [sgl@iwm-kmrc.de](mailto:sgl@iwm-kmrc.de). Die Dozenten prüfen Ihre Antworten und leiten sie an Ihren Lernpartner weiter. Umgekehrt erhalten Sie wiederum auf dem gleichen Wege die schriftlichen Antworten Ihres Lernpartners.

Im Peer-Assessment Verfahren besteht Ihre Aufgabe nun darin, die Antworten des Lernpartners anhand einer vorgegebenen Aufgabenstellung zu bewerten und in Form einer schriftlichen Rückmeldung an den Lernpartner zurückzuspiegeln. Den entsprechenden Arbeitsauftrag finden Sie jeweils unter der Überschrift „Aufgabenstellung (Partnerarbeit)“. Auch hier ist jeweils angegeben, wie umfangreich (Wortanzahl) Ihre schriftlichen Antworten ausfallen sollen. Sie selbst erhalten wiederum eine Rückmeldung Ihres Lernpartners zu Ihren eigenen Ausführungen. Auch hier läuft der Austausch der Dokumente über die Dozenten, d.h. heißt auch die schriftliche Rückmeldung an den Lernpartner senden Sie bitte an [sgl@iwm-kmrc.de](mailto:sgl@iwm-kmrc.de).

Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Lernpartner die eigenen Herangehensweisen und Lösungsansätze vertieft zu reflektieren. Dies stellt eine optimale Vorbereitung für die Abschusseinheit dar.

Nachdem Sie die schriftliche Rückmeldung an Ihren Lernpartner verfasst und an die Dozenten geschickt haben, bekommen Sie von den Dozenten eine Bestätigung per E-Mail. Erst dann gilt eine Lerneinheit als bearbeitet. Anschließend können Sie mit der nächsten Lerneinheit beginnen. Alle Ihre schriftlichen Ausführungen werden von den Dozenten gelesen und ggf. kommentiert. Bei zwei der zu durchlaufenden Lerneinheiten bekommen Sie außerdem eine ausführliche Rückmeldung von den Dozenten.

Mit der Abschlusseinheit (Prüfung) können Sie dann beginnen, wenn Sie das siebte Lernmodul erfolgreich beendet haben. In dieser Abschlusseinheit werden Sie ein konkretes Konzept für ein Lernmodul erstellen, in dem selbstgesteuertes Lernen gefördert und unterstützt werden soll. Dabei sollen Sie die Kenntnisse einbringen, die Sie in den Lerneinheiten erworben haben. Diese Abschlusseinheit bearbeiten Sie alleine, ohne Ihren Lernpartner.

Auf der folgenden Seite finden Sie einen Überblick über die einzelnen Themen dieses Lernmoduls und die jeweils zugrundeliegenden Literaturquellen. Diese finden Sie auch auf den jeweiligen Webseiten der einzelnen Lerneinheiten wieder.

Lerneinheit	Literatur
<b>Allgemeine Einführung</b>	Friedrich, F.H. (1999). Selbstgesteuertes Lernen – sechs Fragen, sechs Antworten
Lerneinheit 1: <b>Lernstrategien</b>	<p>Wild, K.-P. (2001). Lernstrategien und Lernstile. In Rost, D. (Hrsg.), <i>Handwörterbuch Pädagogische Psychologie</i>. Weinheim: Beltz, S. 424-429.</p> <p>Wild, K.-P. &amp; Schiefele, U. (1994). Lernstrategien im Studium. <i>Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie</i>, 15, 185-200.</p>
Lerneinheit 2: <b>Lernmotivation I: Forschungsperspektiven</b>	Krapp, A. (1993). Die Psychologie der Lernmotivation. <i>Zeitschrift für Pädagogik</i> , 39, 187-206.
Lerneinheit 3: <b>Lernmotivation II: Intrinsische Motivation &amp; Interesse</b>	<p>Schiefele, U. &amp; Köller, O. (2001). Intrinsische und extrinsische Motivation. In Rost, D. (Hrsg.), <i>Handwörterbuch Pädagogische Psychologie</i>. Weinheim: Beltz, S. 304-310.</p> <p>Krapp, A. (2001). Interesse. In Rost, D. (Hrsg.), <i>Handwörterbuch Pädagogische Psychologie</i>. Weinheim: Beltz, S. 286-294.</p> <p>Deci, E.L. &amp; Ryan, R.M. (1993). Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. <i>Zeitschrift für Pädagogik</i>, 39, 223-238.</p>
Lerneinheit 4: <b>Volition, Procrastination</b>	Helmke, A. & Schrader, W.F. (2000). Procrastination im Studium – Erscheinungsformen und motivationale Bedingungen. In Schiefele, U. & Wild, H.-P. (Hrsg.), <i>Interesse und Lernmotivation</i> . Münster: Waxmann, 207-223.
Lerneinheit 5: <b>Metakognition &amp; Selbstregulation</b>	<p>Hasselhorn, M. (1998). Metakognition. In Rost, D. (Hrsg.), <i>Handwörterbuch Pädagogische Psychologie</i>. Weinheim: Beltz, S. 348-351.</p> <p>Corno, L. (1986). The Metakognitive Control Components of Self-Regulated Learning. <i>Contemporary Educational Psychology</i>, 11, 333-346.</p>
Lerneinheit 6: <b>Akademisches Selbstkonzept</b>	<p>Moschner, B. (2001). Selbstkonzept. In Rost, D. (Hrsg.), <i>Handwörterbuch Pädagogische Psychologie</i>. Weinheim: Beltz, S. 629-635.</p> <p>Lüdtke, O. et al. (2002). Eine Überprüfung von Modellen zur Genese akademischer Selbstkonzepte: Ergebnisse aus der PISA-Studie. <i>Zeitschrift für Pädagogische Psychologie</i>, 16, 151-164.</p>
Lerneinheit 7: <b>Academic Help seeking</b>	Schworm, S. & Fischer, F. (2006). Academic Help Seeking. In H. Mandl und H. F. Friedrich (Hrsg.), <i>Handbuch Lernstrategien</i> . Göttingen: Hogrefe.
<b>Abschlussmodul – Prüfung</b>	